

Wollerau-Bäch und Reichenburg ergatterten einen Podestplatz

Schweizer Meisterschaft im Sektionsturnen in Davos

Mit je einer Bronzemedaille kehrte der Turnverein Wollerau-Bäch bei den Schaukelringen und der TV Reichenburg in der Gymnastik von den Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen aus Davos zurück. Der TV Buttikon-Schübelbach erreichte bei den Schaukelringen den 27. Schlussrang. Weitere Vereine aus unserem Kantons teil nahmen nicht teil.

KSTV/HPR. Als eine der frechsten Sektionen an den Schweizer Meisterschaften (SM) entpuppten sich die sensationellen Höfner Turnerinnen und Turner des TV Wollerau-Bäch.

Nach einer sehr erfolgreichen Saison entschlossen sie sich, erstmals an den SM teilzunehmen. Dieser Entschluss erwies sich als goldrichtig. Zu Beginn vielleicht von der Konkurrenz noch eher etwas belächelt, setzten sie sich in der Vorrunde mit 9,19 Punkten sowie in der Hauptrunde (9,19) durch.

Diese Punktzahlen bedeuteten den Einzug in die Finalrunde. Mit einer schwungvollen aber nicht mehr so synchron geturnten Übung, vor einer riesigen und imposanten Zuschauerkulisse im Eisstadion, erzielten sie mit 8,94 Punkten die Bronzemedaille.



Dritter Podestplatz für den Turnverein Reichenburg in Davos.

Foto: Archiv

Platz drei für Reichenburg

Die Fürstenländer Gymnastikgruppe setzte ihre Erfolgswelle ebenfalls fort. Zum 17. Mal in Folge stellte sich der Turnverein Reichenburg dem SM Wertungsgericht. Die trotzigen «Wettertannen» setzten sich trotz meteorologischem Unbill hervorragend durch. Noch nie turnten sie in ihrem sommerlichen Tenü bei so starkem Schneefall wie am vergangenen Sonntag. In der

Hauptrunde erreichten sie mit der neuen Vereinsbestnote von 9,54 Punkten den Final. Diese Note konnten sie egalisieren und sie landeten hinter TV Gelterkinden (9,82) und TV Weite (9,71) auf den dritten Podestplatz.

Mit etwas Wettkampfpech nahm die muntere Turnerschar des STV Buttikon-Schübelbach ebenfalls in Davos teil. Sie erzielten mit 8,04 Punkten den 27. Rang bei den Schaukelringen.



In der Wirkungsstätte des HC Davos: Völlig überraschend erreichte die Truppe des STV Wollerau-Bäch von Stefan Späni die Bronzemedaille an den Schaukelringen.



Mit sommerlichem Dress im Schneefall zu SM-Bronze: Die Gymnastikgruppe des STV Reichenburg.
(Fotos: Guido Cavelti)

Mit Frechheit und Routine

Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen im winterlichen Davos

Turnen ■ Mit je einer Bronzemedaille kehrten der Turnverein Wollerau-Bäch bei den Schaukelringen und der TV Reichenburg in der Gymnastik von den Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen aus Davos zurück. Der TV Buttikon-Schübelbach erreichte an den Schaukelringen den 27. Schlussrang.

VON HANSPETER RAST

Als eine der frechtesten Sektionen an den Schweizer Meisterschaften entpuppten sich die

sensationellen Höfner Turner des STV Wollerau-Bäch. Nach einer sehr erfolgreichen Saison entschlossen sie sich, erstmals an den nationalen Meisterschaften teilzunehmen. Dieser Entscheid erwies sich als goldrichtig. Zu Beginn vielleicht von der Konkurrenz noch eher etwas belächelt, setzten sie sich in der Vorrunde mit 9.19 Punkten sowie in der Hauptrunde (9.19) durch. Diese Punktzahlen bedeuteten den Einzug in die Finalrunde. Mit einer schwingvollen, aber nicht mehr so synchron geturnten Übung vor ei-

ner riesigen und imposanten Zuschauerkulisse im Davoser Eisstadion eiferten sie mit 8.94 die Bronzemedaille.

Bronze auch für Reichenburg

Die Reichenburger Gymnastikgruppe setzte ihre Erfolgswelle ebenfalls fort. Zum 17. Mal in Folge stellte sich der Turnverein Reichenburg dem SM-Wertungsgericht. Die trotzig «Wettertannen» setzten sich trotz meteorologischem Unbill hervorragend durch. Noch nie turnten sie in ihrem sommerlichen Tenü bei so star-

kem Schneefall wie am vergangenen Sonntag. In der Hauptrunde erreichte der STV Reichenburg mit der neuen Vereinsbestnote von 9.54 Punkten den Final. Diese Note konnten sie egalisieren und landeten hinter TV Gelterkinden (9.82) und TV Weite (9.71) auf den dritten Podestplatz.

Mit etwas Wettkampfpech nahm die muntere Turnerschar des STV Buttikon-Schübelbach ebenfalls in Davos teil. Sie erzielten mit 8.04 Punkten den 27. Rang bei den Schaukelringen.

Nie und nimmer erwartet: Der STV Reichenburg holte sich Bronzeplatz

Turnen ■ Bei miserablen äusseren Bedingungen kämpfte der Turnverein Reichenburg um Titelehren in der Gymnastik Grossfeld. Die 15 Turnerinnen und Turner trotzten den tiefen Temperaturen mit einer sehr synchronen Darbietung, die mit einem Finalplatz belohnt wurde.

In der Endausmarchung gewann der Topfavorit Gelterkinden vor der starken Rheintaler Sektion Weite. Die Reichenburger durften nach dreijähriger Podestplatz-Abstinenz wieder als Dritte vom «Stockerl» winken.

Markus Romer, der Projektleiter SM Davos '98, wollte nichts dem Zufall überlassen. Um sich eine hektische Anreise frühmorgens zu ersparen, bezogen die Fürstenländer ihr Quartier bereits am Samstag. Schon sehr früh am Sonntagmorgen mussten die Gymnastiker aus den Federn steigen, denn Tagwache war um sechs Uhr. Obwohl die Sonne strahl-

te, war es bitterkalt. Aber damit hatten schliesslich alle Sektionen zu kämpfen. Die dargebotene Reichenburger Performance belohnten die strengen Kampfrichter mit einem neuen unglaublichen Rekordergebnis. Sagenhafte 9.54 Punkte konnte sich die Markus-Romer-Crew aufs Notenblatt notieren. Insider waren sich einig, das war die halbe Finalqualifikation. Aber es kamen noch weitere starke Konkurrenten. Ormalingen, Trasadungen, Gelterkinden, Weite und wie sie alle heissen, waren nun sehr hart gefordert. Doch schliesslich musste man sich nur von den Perfektionisten aus Gelterkinden und Weite schlagen lassen. Die Turnkoryphäe **Ueli Mettler** konnte die Punktzahl von 9.54 und die somit geschaffte Finalteilnahme kaum glauben. Als er es aber schwarz auf weiss sah, war es auch für ihn klar: «Ich habe die zehnte SM-Medaille.» Für den Final wurde Reichenburg gleich als erste Sektion

gezogen. Leider wurden die Wettervorschauersagen dieses eine Mal Tatsache. Innerhalb von nur vier Stunden wurde aus strahlendem Sonnenschein Schneefall. Zum guten Glück hat das Gymnastikturnü Handschuhe, so dass wenigstens nicht gleich die Finger abfroren.

Die 15 tapfer kämpfenden und dem Schneefall trotzenden Gymnastiker gaben im Final nochmals alles, ganz nach der Devise: «Alles oder Nichts». Man sah es den Märchlern förmlich an, dass sie nichts mehr zu verlieren hatten. Die Nervosität und Anspannung war verfliegen, so dass man eine völlig gelöste Gymnastikgruppe am Werk sah. Dies sah auch das Kampfgericht so. Die Note von 9.54 war denn auch die Bestätigung der Vormittagsnote. Gelterkinden und Weite konnte man jedoch nicht mehr überflügeln, und so blieb zum Saisonabschluss ein nie und nimmer erwarteter dritter SM Rang.

Christoph Schmucki

Bronze für den STV Reichenburg

Schweizer Meisterschaft im Sektionsturnen in Davos

Bei miserablen äusseren Bedingungen kämpfte der TV Reichenburg um Titelehrer in der Gymnastik Grossfeld. Die 15 Turner trotzten den tiefen Temperaturen mit einer synchronen Darbietung, die mit einem Finalplatz belohnt wurde. In der Endausmarchung gewann Favorit Gelterkinden vor der Rheintaler Sektion Weite. Die Reichenburger durften nach dreijähriger Podestplatz-Abstinenz wieder als Dritte vom Stockerl winken.

CB/BS. Markus Romer der Projektleiter Schweizer Meisterschaften Davos 98 wollte nichts dem Zufall überlassen. Um sich eine hektische Anreise frühmorgens zu ersparen, bezogen die Fürstenländler ihr Quartier bereits am Samstag. Schon sehr früh am Sonntagmorgen mussten die Gymnastiker aus den Federn steigen, denn Tagwache war um sechs Uhr.

Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel «Post» begab man sich auf das Wettkampfgelände. Obwohl die Sonne strahlte, war es bitter kalt. Aber damit hatten schliesslich alle Sektionen zu kämpfen und so machten die phantastischen Vier im Quadrat minus eins auch ohne die liebend gern benötigte Thermo-Unterwäsche einen

bestechend sicheren Eindruck. Um 8.50 Uhr bestritten sie als dritte Sektion den Wettkampf. Die dargebotene Performance belohnten die strengen Kampfrichter mit einem neuen unglaublichen Rekordergebnis. Sagenhafte 9.54 konnte sich die Markus-Romer-Crew auf's Notenblatt notieren. Insider waren sich einig, das war die halbe Finalqualifikation.

Aber es kamen noch weitere starke Konkurrenten. Ormalingen, Trasadingen, Gelterkinden, Weite und wie sie alle hiessen, waren nun sehr hart gefordert. Doch schlussendlich musste man sich nur von den Perfektionisten aus Gelterkinden und Weite schlagen lassen. Die Turnkoryphäe Ueli Mettler konnte die Punktzahl von 9.54 um die somit geschaffte Finalteilnahme kaum glauben. Als er es aber schwarz auf weiss sah, war es auch für ihn klar, «ich habe meine zehnte SM-Medaille.»

Alles oder nichts

Um 12 Uhr war dann die Auslosung für den Final. Reichenburg wurde gleich als erste Sektion gezogen. Leider wurden die Wettervorhersagen dieses mal Tatsache. Innerhalb von nur vier Stunden wurde aus strahlendem Sonnenschein Schneefall. Zum guten Glück hat das Gymnastikentü Handschuhe, so, dass wenigstens nicht gleich die Finger abfroren. 13.50 Uhr. Es ist soweit. Die 15 tapfer kämpfenden und dem Schneefall trotzenden Gymnastiker gaben nochmals alles

ganz nach der Devise «alles oder nichts». Man sah es den Reichenburgern förmlich an, dass sie nichts mehr zu verlieren hatten. Die Nervosität und Anspannung war verfliegen, so, dass man eine völlig gelöste Gymnastikgruppe am Werk sah. Dies sah auch das Kampfgericht so. Die Note von 9.54 war auch die Bestätigung der Vormittagsnote.

Das Pünktchen aufs i

Gelterkinden und Weite konnte man jedoch nicht mehr überflügeln und so blieb zum Saisonabschluss ein nie und nimmer erwarteter dritter SM-Rang. OT Markus Romer gab nach Wettkampfende folgendes Fazit ab: «Dies war nun wirklich das Pünktchen aufs i. Nach zwei auch nicht unbedingt erwarteten Turnfestsiegen jetzt noch das Edelmetall an der Schweizer Meisterschaft. Wirklich unglaublich. Vor allem wenn man an den Schweizer Meisterschafts Vorbereitungswettkampf in Egg zurückdenkt. War doch da die Note ein wenig enttäuschend.» Romer ist mit seinem Gym-Team sehr zufrieden.

Äusserst glücklich dislozierte man nach der Rangverkündigung ins Fürstenländli zurück. Präsident Jörg Rüegg lud dann noch ins Vereinslokal Frohsinn, wo die überraschend errungene Medaille ausgiebig gefeiert wurde, ganz nach dem Motto, «man soll die Feste feiern wie sie fallen».

Die Stimmen der Oberturner...

Markus Romer STV Reichenburg

«Dies war nun wirklich das Pünktchen aufs i: Nach zwei auch nicht unbedingt erwarteten Turnfestsiegen, jetzt noch das Edelmetall an der SM. Wirklich unglaublich. Vor allem, wenn man an den SM-Vorbereitungswettkampf in Egg zurückdenkt. War doch da die Note ein wenig enttäuschend.»